

Antrag Nr. 23-F-63-0042

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Wiesbadens UNESCO-Weltdokumentenerbe sichtbar machen
-Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, DIE LINKE. und Volt zum TOP I.3
Wiesbadens UNESCO-Weltdokumentenerbe sichtbar machen - Antrag der Fraktionen von CDU
und BLW/ULW/BIG vom 1. März 2023- der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften am 9. März 2023-

Antragstext:

In Wiesbaden hat seit Jahrzehnten die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung ihren Sitz, die einen bedeutenden Teil des deutschen Filmerbes von den Anfängen bis in die 60er Jahre bewahrt. Zu den besonderen Schätzen dieses international gefragten Bestandes zählen im Besonderen die Stummfilme aus der Zeit der Weimarer Republik, darunter Filmklassiker von Regisseuren wie Friedrich Wilhelm Murnau, Fritz Lang und Ernst Lubitsch. In Wiesbaden lagert auch Langs Meisterwerk „Metropolis“, der als erster Film 2001 ins Weltdokumentenerbe der UNESCO aufgenommen wurde.

Die Murnau-Stiftung führt viele der Filme in ihrem eigenen Kino auf und bietet ein umfangreiches Begleitprogramm. Dennoch ist einer breiten Öffentlichkeit bislang noch nicht bekannt, dass Wiesbaden Sitz dieses bedeutenden filmhistorischen Erbes ist.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit der Murnau-Stiftung in Kontakt zu treten mit dem Ziel, gemeinsam ein Konzept zu entwickeln, wie das kulturhistorische und touristische Potenzial dieses Schatzes künftig dauerhaft wirksamer in der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.
2. Bei der Konzeptentwicklung soll auch die Möglichkeit eines öffentlichen Screenings in der Innenstadt mit betrachtet werden.
3. Die Ergebnisse sollen im Ausschuss für Kultur, Schule und Städtepartnerschaften vorgestellt werden.

Wiesbaden, 10.03.2023